

Gewässerunterhaltung:

vollständige Entschlammung und Entkrautung --> Aushub, Abdichtung und Wiederausformung von Sumpfbereich, Flachwasser- und Tiefwasserzone sowie stabilen Uferbereichen (bis ca. 1,50 Wassertiefe)

- Sanierung Ufertreppe (= Nutzung ermöglichen)
- ggf. Sanierung Ufermauer zur Straße notwendig
- Artenschutz beachten! (Amphibien, Brutvögel, Muscheln)

standortgerechte ergänzende Bepflanzung:

- nur gezieltes Schilfaufkommen (Nachteil: erneutes Zuwachsen/Vorteil: notwendige Gewässerbeschattung)
- ggf. teilweiser Erhalt der Röhrichtzone oder Zwischenlagerung von Pflanzenmaterial zum Wiedereinbau

Beispiele Uferpflanzen:

Bachbunge, Blutweiderich, Hahnenfuß, Schlank-Segge, Schwertlilie gelb, Seesimse, Sumpfdotterblume, Sumpffirnis blau, Wasserminze, Zungenhahnenfuß, Zwerg-Binse, Teichrose, Blutweiderich

Beispiele Unterwasserpflanzen (Sauerstofflieferanten):

Ähriges Tausendblatt, Nadelkraut, Nadelsimse, Wasserhahnenfuß, Tausendblatt, Wasserpest, Wasserschraube, Laichkraut

Pflege:

- kein Fischbesatz (= günstig für Wasserqualität = bleibt nährstoffarm)
- jährliche Kontrolle und Rückschnitt des unerwünschten Zuwachses einschl. Wurzelbereiche des Schilfbereiches und anderer wuchernder Arten nach Notwendigkeit im Frühjahr vor Austrieb (Artenschutz beachten, z.B. Brutvögel)
- straßenbegleitende Hecke gezielt höher wachsen lassen (= Beschattung, Baumpflanzung hier nicht möglich)



"Hängeweide": Torwirkung von Straße aus

- Schattenspender für Teich, entlang Weg und für Sitzecke
- Sichtschutz für Sitzecke
- Parkcharakter
- als Ersatzpflanzung für anderweitige Baumaßnahmen nutzbar



Blühwiesen:

landschaftsparkähnliche extensive Blühwiesen - Mischung heimischer Wildarten (= standortgerechte, naturnahe Pflanzengesellschaft der Kulturlandschaft)

- schöner Blühaspekt im Frühling/Sommer
- extensive Mahd (z.B. Heugewinnung) im Bereich der Streuobstwiese (1 bis 2 x jährlich)
- Mahdzeitpunkt ausschlaggebend für reichhaltige Artenzusammensetzung:

Artenzusammensetzung:

2-schüurig --> 1. Mahd im Frühsommer bis 24.06. und 2. Mahd Mitte September)

1-schüurig --> 1x Mahd im Spätsommer nach Samenreife

Mahdgut einige Tage liegen lassen (= Ausfall Samen)

- regelmäßige Mahd nur in den Randbereichen zu Wegen/Straßen, ca. 1m (= Ordnungsaspekt)

- Erhöhung Nahrungsangebot Insekten, Brutvögel usw.
- Einsaat/Pflanzung von wertgebenden ausdauernden Arten möglich, z.B. Malve, W (dafür lokale Bodenvorbereitung notwendig)
- geringer Pflegeaufwand (Heugewinnung, Einstreu)

Streuobstwiese:

Erhalt alter Obstsorten, schöne Blütenwirkung im Frühling, Nutzung ○

- gebündelte Pflanzung, d.h. Umsetzen vorhandener Obstgehölze und weitere Neupflanzungen
- zeitnahe Umsetzung der bereits vorhandenen Obstbäume (Anwuchserfolg)
- Nutzung alter regionaler Obstsorten möglich
- private oder soziale Nutzung vereinbaren (z.B. Kindergarten, Feuerwehr --> Saft, Verarbeitung)
- Pflegeschnitte vereinbaren (z.B. über private Helfer, Feuerwehr)

Rodung:

- Hängebirke = Konflikt Oberleitung = Fällung (in Absprache UNB/Gemeinde)

Pflanzung neue "Dorfeiche": repräsentativer Ort, Schattenspender, Fortführung Parkcharakter

- im Wissen um das Absterben jetzt schon neue Eiche mittig pflanzen
- kranke alten Eiche u.a. im Sinne des Artenschutzes so lange wie möglich erhalten



Ergänzende Pflanzung Bäume: zur Erweiterung öffentliche Aufenthaltsmöglichkeit im Schatten sowie Verschönerung Dorfmitte

- Linde --> Duft im Frühsommer, Insektennährgehölz
- Eberesche --> Beerenschmuck, Vogelnährgehölz
- Blütenkirsche --> Blickfang im Frühling
- Hängeweide --> standortgerecht, Begehbarkeit durch Schnitt möglich

grundsätzlich gilt:

- Schattenspender, Parkcharakter, als Ersatzpflanzung für anderweitige Baumaßnahmen nutzbar

Dorfplatz, Treffpunkt:

Schattenplatz zum Treffen, Aufenthalt und kleine Feste (z.B. Feuerwehr)

- befestigter Bereich umgeben von Bäumen und Sträuchern (Beschattung) --> hier geringste Störung für Anwohner
- nur wassergebundene Oberflächen für Platz und Wege
- Fläche ausreichend groß kleinere Zusammenkünfte (ca. 15 bis 20 Leute)
- nachträgliche Überdachung des Sitzbereiches durchführbar
- ausreichend Bänke ggf. 1 bis 2 kleine Spielgeräte z.B. Wipptiere
- Zugang und freie Sicht auf den (sanierten) Teich
- angebunden an Wegesystem = von allen Seiten erreichbar
- Parkcharakter



Heckenpflanzung:

- heimische Vogel- und Insektennährgehölze
- oder schöne Duftrosen
- Schatten/Sichtschutz Sitzecke entlang Sitzecke
- Parkcharakter
- als Ersatzpflanzung für anderweitige Baumaßnahmen nutzbar



Rodung:

- Eibe, Teppich-Wacholder, Nadelbaum = Fällung (in Absprache UNB/Gemeinde)
- artenschutzfachlich geringe Bedeutung: keine Blüte, kein Beerenschmuck, keine Herbstfärbung, kein Duft, geringe Schattenwirkung

IAWAK-EE

(Informationsgestützte antizipative wasserhaushaltbasierte Anpassung an den Klimawandel Elbe-Elster)

Polzen - 2. Entwurf (angepasst) / Plan 1

Auftraggeber: LK Elbe-Elster
Auftragnehmer: mellon GmbH
Arbeitsstand: 24.02.2023

generell prüfen, ob eine Einbindung der Bewohner möglich ist:

- Anwohner können nach Möglichkeit Baumpatenschaften übernehmen
- Anfrage bei Gut Ulmenhof (= evtl. Pflegepartnerschaft denkbar?)
- Leitungsbestand und Abstandsflächen im Grünstreifen vor den Häusern prüfen
- teilweise aufgrund Oberleitung keine Baumpflanzung möglich

Anlage Wiesen-Blühstreifen:

landschaftsparkähnliche extensive Blühwiesen - Mischung heimischer Wildarten (= standortgerechte, naturnahe Pflanzengesellschaft der Kulturlandschaft)

- extensiver und optisch durchgängiger Streifen mit Gräser- und Staudenanteil, welcher sich mittig durchzieht
- Einbindung vorhandener Klein-/Ziersträucher
- schöner Blühaspekt im Frühling/Sommer
- Frühblüher einbringen
- Mahdzeitpunkt ausschlaggebend für reichhaltige Artenzusammensetzung:
 2-schurig --> 1. Mahd im Frühsommer bis 24.06. und 2. Mahd Mitte September
 1-schurig --> 1x Mahd im Spätsommer nach Samenreife
 Mahdgut einige Tage liegen lassen (= Ausfall Samen)
- regelmäßige Mahd nur in den Randbereichen zu Wegen/Straßen, ca. 1m (= Ordnungsaspekt)
- Erhöhung Nahrungsangebot Insekten, Brutvögel usw.
- Einsaat/Pflanzung von wertgebenden ausdauernden und sich jährlich neu versamenden Arten,
 --> z.B. Malve, Schafgarbe, Akelei, Wiesen-Margerite, Wiesen-Salbei, Natternkopf, Johanniskraut, Färbekamille, Kornblume, Disteln, Storchschnabel, Günsel, Glockenblume, Diptam, Mohn usw.
 --> dafür lokale Bodenvorbereitung notwendig
- geringer Pflegeaufwand (Heugewinnung, Einstreu)

alternativ bzw. in Kombination:

Pflanzung freiwachsende Strauchhecke:

mittelhoch mit vielen verschiedenen vogel- und insektenfreundlichen Laubsträuchern
 --> kein (minimaler) Schnitt
 - geringer Pflegeaufwand

mögliche Artenauswahl:

- Felsenbirne
- Sommerflieder
- Kartoffelrose (Rugosa-Hybriden)
- Bibernelrosen (niedrige Sorten)
- Flieder
- Liguster
- Holunder
- Kornelkirsche (Cornus mas)
- Wildapfel
- Wildbirne
- Forsythie

Rodung:

- Teppich-Wacholder (in Absprache UNB/Gemeinde)
- artenschutzfachlich geringe Bedeutung: keine Blüte, kein Beerenschmuck, keine Herbstfärbung, kein Duft, geringe Schattenwirkung

Heckenpflanzung Denkmal:

- niedrige schwachwachsende Bodendecker: immergrüne und blühende Arten
 --> z.B. Euonymus, BD-Rosen, Cotoneaster
- zwischen Denkmal und Bushäuschen
- Verringerung Pflegeaufwand = keine regelmäßige Mahd erforderlich
- Parkcharakter
- als Ersatzpflanzung für anderweitige Baumaßnahmen nutzbar

Pflanzung Straßenbäume (Flächen der Gemeinde):
 zur notwendigen Verschattung und Verschönerung Straßenraum, d.h. es gibt hier keine Alternative um lokal eine Beschattung und damit eine Senkung der Temperatur/Verdunstung herzustellen

Vorschläge standortgerechter Gehölze (sandig, trocken, nährstoffarm)

- Linde --> Duft im Frühsommer, Insektennährgehölz
- Eberesche --> Beerenschmuck, Vogelnährgehölz
- Blütenkirsche --> Blickfang im Frühling
- Zierapfel /Wildapfel --> Blüte, Beerenschmuck
- Kirschpflaume --> Blüte, Laubfärbung, Insektennährgehölz

--> Auswahl ermöglichen, auch kleinkronige Bäume
 --> Standort im ausreichenden Abstand zu Privatgrundstücken (bezügl. Laubfall)
 --> 3 Jahre Fertigstellungs- und Entwicklungspflege über Pflanzfirma
 --> im Anschluss Pflege über die Gemeinde oder Landkreis



Abstand: 3m

Abstand: 4m

Abstand: 4m

Gehölz vorhanden
Abstand: 7m

Abstand: 8m

Abstand: 8m

Abstand: 10m

Gehölz vorhanden
Abstand: 4m

Abstand: 11m

Abstand: 11m

IAWAK-EE
 (Informationsgestützte antizipative wasserhaushaltbasierte
 Anpassung an den Klimawandel Elbe-Elster)
Polzen - 2. Entwurf (angepasst) / **Plan 2**

Auftraggeber: LK Elbe-Elster
 Auftragnehmer: mellon GmbH
 Arbeitsstand: 24.02.2023